

# Künstler wollen Schelklingen bekannter machen

Ute Krey stellt ihre Idee der Protagonisten vor – Jürgen Streckfuß startet Künstlerstammtisch

SHELKINGEN (kö/rr) – Zu einem Künstlerstammtisch haben sich am Montag sieben Künstler aus Schelklingen und Schmiechen im Stellvertreter-Kreis getroffen. Dort diskutierten sie über ein Kunstprojekt, das Stadträtin Ute Krey vorstellte.

Menschliche Figuren, die von heimischen Künstlern gestaltet werden könnten, nannte Protagonisten – sollen in Schelklingen aufgestellt werden. Durch soll Schelklingen touristisch bekannter werden, so Krey. Sie will mit dem Kunstprojekt gleichzeitig auf das Biosphärenzentrum in Schelklingen aufmerksam machen. Ute Krey hatte die Idee bereits dem Ge-

meinderat und Bürgermeister Michael Knapp vorgeschlagen. Knapp reagierte aber ablehnend, weshalb Krey die Idee nun ohne Hilfe der Stadtverwaltung durchziehen will. „Die Resonanz beim Künstlerstammtisch war super. Ich bin ganz zuversichtlich“, sagte Krey.

Gemeinsam hätten sich die Künstler und Krey auf menschliche Figuren geeinigt. Aus welchem Material diese gefertigt werden – ob aus Beton, Holz oder Kunststoff – soll bei einem nächsten Arbeitstreffen am 17. Februar festgelegt werden. Ebenso wie die Anzahl der Figuren: ob in jedem Teilort oder nur in Schelklingen.

Bei der Finanzierung hofft Krey auf Fördergelder aus dem Topf des Biosphärenzentrums. Mit dem Koordinator Tobias Brammer habe sie bereits Kontakt aufgenommen, sagte Krey. Doch die Zeit drängt, da Förderanträge nur bis zum 15. Februar eingereicht werden können. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten sieht Krey in Spenden und Sponsoren oder Paten für die Figuren. So könnten sich auch die Bürger beteiligen und aktiv werden.

Diese Fragen werden bei einem Arbeitstreffen am 17. Februar geklärt. Der nächste Künstlerstammtisch findet am 3. März um 18 Uhr statt.



Ute Krey stellte beim Künstlerstammtisch ihre Idee vor. FOTO: ARC  
SZ 05.02.2011

## Künstler bauen Modelle für „Protagonisten“

Förderantrag soll erst 2012 gestellt werden

SHELKINGEN (rr) – Das Kunstprojekt „Protagonisten“, das mit Skulpturen auf das Biosphärenzentrum in Hütten aufmerksam machen möchte, kommt voran. Die beteiligten Künstler Jürgen Streckfuß, Ute Wekwert, Günter Erwin Hanft, Brigitte Buck-Jäger, Ulrich Kalbert und der Töpfer Jürgen Metzger aus Schmiechen wollen bis Anfang April mehrere Modelle bauen, berichtet Ute Krey nach einem Arbeitstreffen.

Einen Förderantrag für das Projekt möchten die Gruppe und der Verein Pro Schelklingen aber erst im nächsten Jahr stellen. „Es sei alles sehr detailgenau abgefragt worden, so Krey. „Wir hätten maximal zwei Wochen Zeit gehabt, ein Konzept auszuarbeiten.“ Der Einsendeschluss für die Förderanträge war am 14. Februar. Ein weiteres Problem: Das Projekt hätte bis Ende Dezember realisiert und abgeschlossen sein müssen.

Daher hätten sich die Beteiligten in Absprache mit Tobias Brammer, Koordinator der Biosphären-Infozentren, entschlossen, den Antrag bis spätestens im Februar 2012 zu stellen.

Untätig bleibt die Künstlergruppe aber nicht. Im April wollen sie sich für ein oder mehrere Modelle entscheiden und danach das Material festlegen. Die Tendenz gehe zu Kunststoff oder Beton, sagt Krey. Wichtig sei der Wiedererkennungswert der Skulpturen, die an Sehenswürdigkeiten und bekannten Orten der Stadt wie dem Schmiechener See aufgestellt werden sollen. In der Arbeitsgruppe, die das städtische Konzept für das Biosphären-Infozentrum ausarbeitet, kam die Idee gut an. Das Kunstprojekt soll zusätzlich dazu umgesetzt werden. Krey will auch die Bevölkerung einbinden und kann sich vorstellen, dass Schulkinder die Skulpturen bemalen.

SZ 19.2.2011